

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

Rückdeckel

Mitgliederlisten seit 1482 nahezu vollständig (im Staatsarchiv Oldenburg bzw. in Wildeshausen bei der Gilde) überliefert sind (mit Ausnahme der Epoche 1681-1751). Sie werden hier zwar nicht abgedruckt, sind aber über eine moderne Transkription verfügbar. Von bleibendem Wert sind ebenfalls die Namenlisten der Schützenkönige, Schaffer, Offiziere, Kinderkönige und -königinnen, der Jubilare und der Kriegstoten beider Weltkriege. Insgesamt ein Werk, das sich zwar bescheiden „keine wissenschaftliche Arbeit“ nennt, aber doch das heitere Leben und wirkungsvolle Streben durch eingehendes Studium und mit großer Anteilnahme interessant und fesselnd zu schildern weiß.

Büsing

**Das Personenschatzungsregister von 1549 für das Amt Cloppenburg**, (= Die Rote Reihe, Heft 12, hg. vom Familienkundlichen Arbeitskreis im Geschichtsausschuß des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland), bearb. von Peter Sieve, Cloppenburg 2003, brosch., 115 Seiten, 6,— Euro.

Dem „Personenschatzungsregister von 1549 für das Amt Vechta“, das 2001 in der Roten Reihe Heft 10 erschien (s. OF 2002 S. 597), folgt jetzt in Heft 12 die Fortsetzung mit dem Amt Cloppenburg. Die hierin erfaßte Bevölkerung dieses zwölf Kirchspiele sowie die Städte Cloppenburg und Friesoythe umfassenden, ehemals münsterschen, seit 1803 oldenburgischen Amtes Cloppenburg betrug damals (1549) 5389 Personen. So erfährt man von sämtlichen Hofstellen die Namen der Haushaltsvorstände, ihrer Ehefrauen, der über zwölf Jahre alten Familienangehörigen und des Gesindes, aber auch der Adel, die Geistlichkeit und die Beamenschaft sind aufgeführt. Das Verzeichnis wird noch ergänzt durch statistische Angaben zu den Einwohnerzahlen der Kirchspiele, durch Hinweise über die Verbreitung und Beliebtheit der Vornamen, durch Erklärung der lateinischen Begriffe sowie durch ein Orts- und ein Namenregister. Damit stellt die verdienstvolle Edition eine wichtige familiengeschichtliche Quelle aus dem Reformationszeitalter dar, zumal so frühe Kirchenbücher noch nicht vorliegen.

Büsing